



DIE POSAUNE

Der Einfluss von Mazar

- Gerald Flurry
- [25.03.2024](#)

Als die Jerusalemer Archäologin Dr. Eilat Mazar am 25. Mai 2021 im Alter von 64 Jahren starb, hat die Welt einen wirklich außergewöhnlichen Menschen verloren. Eilat war eine der besten Freundinnen, die ich je hatte, und ihre ansteckende Leidenschaft für die Archäologie Jerusalems war sehr inspirierend. Durch ihre Archäologie war Dr. Mazar eine enorme Quelle der Bildung und Hoffnung.

Wir konnten diese Sonderausgabe von *Let the Stones Speak* (Lasst die Steine sprechen), die sich mit dem Israel des 10. Jahrhunderts v. Chr. und den Königen David und Salomo befasst, nicht herausgeben, ohne an das unglaubliche Leben und Vermächtnis von Dr. Mazar zu erinnern, unserem Freund und Partner und einem Wissenschaftler, dessen Arbeit, wie ich bereits 2013 schrieb, meiner Meinung nach letztlich ein Erdbeben in der Welt der Archäologie auslösen wird. Es gibt einige sehr talentierte Archäologen auf der Welt, insbesondere in Jerusalem. Aber ich glaube, dass man sich an Dr. Mazar als einen der größten Archäologen aller Zeiten erinnern wird.

PT_DE

Wenn Sie an einige der berühmtesten Könige, Priester und Propheten der Bibel denken, fallen Ihnen sofort David, Salomo, Hiskia, Jesaja, Jeremia und Nehemia ein. Diese Männer waren an einigen großen Ereignissen und Errungenschaften beteiligt, *die in der Bibel beschrieben sind*. Durch ihre Archäologie hat Dr. Mazar Beweise für all diese Personen und einige der berühmtesten Geschichten der Bibel gefunden – und sie hat diese sensationellen Entdeckungen mit Ihnen und mir geteilt.

Was machte Dr. Eilat Mazar zu einem so spektakulären Erfolg?

Eine biblische Wissenschaftlerin

Dr. Mazar war eine brillante Wissenschaftlerin, die großen Wert auf die wissenschaftliche Methode legte. Ich habe sie mehrfach sagen hören, dass „wir die Steine sprechen lassen müssen“. Dies war eines ihrer Mottos.

Unser College, das Herbert W. Armstrong College, arbeitet seit 2006 mit Dr. Mazar bei all ihren Ausgrabungen zusammen. Unsere Studenten sind jung und energiegeladener und würden das ganze Jahr über graben, wenn sie könnten. Wenn wir nicht am Graben waren, fragten die Studenten Eilat oft, wann wir wieder auf dem Feld graben würden. Sie war so geduldig. Sie erklärte, dass ihre Arbeit im Büro und im Labor – das Studium und die Katalogisierung der Funde und deren Dokumentation in wissenschaftlichen Berichten – genauso wichtig sei wie die Ausgrabungen, wenn nicht sogar *noch* wichtiger.

In einem Artikel in der *Biblical Archaeology Review* aus dem Jahr 2007 hob der verstorbene Hershel Shanks die

Qualifikationen von Dr. Mazar hervor. „Niemand würde ihre professionelle Kompetenz als Archäologin in Frage stellen“, schrieb er.

Dr. Mazar war das, was wir eine biblische Wissenschaftlerin nennen könnten. Anders als die große Mehrheit der heutigen Wissenschaftler hatte sie kein Problem damit, die Bibel in ihre Wissenschaft einzubeziehen und *der biblischen Geschichte zu glauben*. In der Tat war sie begierig darauf, dies zu tun. *Ich glaube, das ist der Grund, warum sie eine so hervorragende Archäologin war.*

Viele Wissenschaftler und Akademiker sehen Religion und Wissenschaft heute als Konkurrenz. Viele sind der Ansicht, dass sich Bibel und Wissenschaft gegenseitig ausschließen: dass man nicht an das eine glauben kann, ohne das andere zu verleugnen. Die meisten Wissenschaftler betrachten die biblische Geschichte als unvereinbar mit ihrem Beruf.

Das ist einfach nicht wahr, und schon gar nicht das, was die Bibel lehrt.

So oft ergänzen sich Bibel und Wissenschaft auf wunderbare Weise. Diese Wahrheit wird durch die Archäologie von Dr. Mazar eindrucksvoll bewiesen.

Die Wahrheit ist, dass es Dr. Mazars *Treue zur Wissenschaft* war, die sie dazu brachte, die Bibel zu *benutzen*! So hat es uns Dr. Mazar vor vielen Jahren erklärt. *Wenn ein Archäologe das antike Griechenland ausgräbt, sagte sie, konsultiert er die berühmten griechischen Autoren und Texte, wie Herodot oder die Geschichte des Peloponnesischen Krieges von Thukydides. Wenn er das antike Rom ausgraben würde, würde er antike römische Texte studieren. Genauso verhält es sich mit Jerusalem und Israel. Um im Heiligen Land und insbesondere in Jerusalem Ausgrabungen durchzuführen, müssen Sie die biblische Geschichte studieren und konsultieren.*

Wer kann dieser Argumentation widersprechen? Sie ist so einfach und rational. Doch überraschenderweise war sie auch etwas revolutionär in der Welt der modernen Archäologie und Wissenschaft.

Viele Gelehrte und Akademiker würden es als peinlich empfinden, die Bibel als seriöses historisches Dokument zu verwenden. Einige studieren sogar speziell die Archäologie in dem Bemühen, die biblische Erzählung zu *widerlegen*. Aber für Dr. Mazar war die Bibel ein wichtiges Hilfsmittel, als er in Israel grub und versuchte, die Archäologie Jerusalems zu verstehen.

Um zu wissen, welcher Ansatz der genauere ist, müssen wir uns nur die Früchte ansehen, von denen wir einige in dieser Ausgabe untersucht haben.

Dr. Mazar erfuhr von ihrem Großvater Prof. Benjamin Mazar, welche wichtige Rolle die Bibel in der Archäologie spielen muss. Geboren und aufgewachsen in Polen, promovierte Benjamin Maisler (wie er früher hieß) in Berlin, bevor er um 1927 nach Israel zog. Professor Mazar wurde schnell zu einem der einflussreichsten Gelehrten der jungen Nation. Er kannte die Gründerväter Israels und arbeitete eng mit ihnen zusammen: mit Persönlichkeiten wie David Ben Gurion, dem ersten israelischen Premierminister, und Zalman Shazar, dem dritten Präsidenten Israels.

Professor Mazar hatte überall, wo er hinging, eine Bibel dabei. Bei Diskussionen über die Geschichte Israels oder eine mögliche neue Entwicklung zog er die Bibel zu Rate. Wenn er durch Israel reiste, um eine Ausgrabung zu besuchen oder seine eigene zu beginnen, schlug er seine Bibel auf und studierte die biblische Geschichte der Stätte.

Für Professor Mazar und seine Enkelin war die Bibel eher ein Begleiter in ihrer Wissenschaft als ein Konkurrent. Viele Gelehrte lehnen die Bibel heute als irrelevant und unwichtig ab. Aber für Eilat und ihren Großvater war die biblische Geschichte genauso wichtig wie der Spaten und das Feldjournal.

Die Früchte dieser Methode sind, wie wir gesehen haben, unbestreitbar – und inspirierend. Wenn sich die Archäologie auf die Bibel stützt, wird sie zu einem der lohnendsten und wichtigsten Berufe, die es gibt.

Ein lieber Freund

Ich habe Dr. Mazar zum ersten Mal 2006 getroffen, aber unsere gemeinsame Geschichte reicht bis ins Jahr 1967 zurück. Das war das Jahr, in dem ich mich am Ambassador College einschrieb – und das Jahr, in dem der Sechs-Tage-Krieg in Israel ausbrach. Ich glaube, dass Gott eingriff und Israel einen wundersamen Sieg schenkte, der den Juden die Kontrolle über Ost-Jerusalem zusprach. Im folgenden Jahr begann Israel mit der so genannten „großen Ausgrabung“, einer massiven archäologischen Ausgrabung im südlichen Teil des Tempelbergs. Diese Ausgrabung wurde von Prof. Benjamin Mazar geleitet.

Die Ausgrabung auf dem Tempelberg erregte die Aufmerksamkeit des Ambassador College und seines Gründers Herbert W. Armstrong. Herr Armstrong traf sich Ende 1968 in der Knesset mit Professor Mazar, Tourismusminister Moshe Kol und anderen führenden Persönlichkeiten. Er ging eine Partnerschaft mit Professor Mazar und der Hebräischen Universität Jerusalem ein, um die Hälfte der Mittel für die Ausgrabungen und Hunderte von begeisterten Studenten des Ambassador College bis zum Abschluss der Ausgrabungen im Jahr 1978 bereitzustellen. Ich erinnere mich, dass meine Kommilitonen vom Ambassador College begeistert waren, für dieses Projekt nach Israel zu reisen. Zwischen Professor Mazar und Herrn Armstrong entwickelte sich eine tiefe Freundschaft, die bis zu Herrn Armstrongs Tod im Jahr 1986 andauerte.

Während ich auf dem College in Pasadena unter Herbert Armstrong lernte, wie man die Bibel ausgräbt, verbrachte Eilat,

meine zukünftige Kameradin, ihre Zeit auf der „großen Ausgrabung“ und wurde von ihrem Großvater in der Durchführung archäologischer Ausgrabungen unterrichtet. Schon als Mädchen war Eilat von der Archäologie fasziniert. Sie war auch gut mit Herrn Armstrong und den Studenten des Ambassador College vertraut und tief beeindruckt.

Unsere Verbindung mit Eilat vertiefte sich 2006 nach der Entdeckung des Palastes von König David in der Stadt Davids. Zwischen 2006 und ihrer letzten Ausgrabung im Jahr 2018 haben wir Dr. Mazar bei sieben Ausgrabungen mehr als 50 Arbeiter und Aufsichtspersonen zur Verfügung gestellt. Mehr als 15 Jahre lang unterstützten unsere Mitarbeiter und Studenten Dr. Mazar bei unzähligen Aufgaben: Ausgrabungen, Katalogisierung und Fotografieren von Artefakten, Recherchen, Verfassen und Bearbeiten von Berichten, Herstellung von Kunstwerken sowie Veröffentlichung und Bekanntmachung ihrer Arbeit und der ihres Großvaters.

Ich habe Eilat in Jerusalem viele Male besucht und erinnere mich gerne an unsere Treffen auf dem Säulengang derymca in Jerusalem. Eine meiner Lieblingserinnerungen war das Treffen, bei dem Dr. Mazar ihren Stuhl näher heranzog und dann ein Taschentuch aus ihrer Tasche zog. Eilat beugte sich vor und entfaltete das Taschentuch, um ein winziges Tonsiegel zum Vorschein zu bringen. Im Flüsterton, aber sehr bewegt und aufgeregt, las sie die Inschrift des Siegels: „Gehört Hiskia, [Sohn von] Ahas, König von Juda“. Ich war so stolz und glücklich: Meine Kameradin hatte den einzigen Siegelabdruck eines jüdischen Königs entdeckt, der jemals bei kontrollierten wissenschaftlichen Ausgrabungen gefunden wurde!

Das ist es, was Dr. Eilat Mazar immer *und immer wieder* getan hat: Sie nutzte die Bibel und tadellose archäologische Methoden, um einige der größten Persönlichkeiten und historischen Ereignisse der Bibel zum Leben zu erwecken!

Dank Dr. Mazar, die das Erbe ihres Großvaters weiterführt, können Besucher der Stadt Davids heute in denselben Mauern wandeln, in denen König David wandelte. Dank Dr. Mazar können wir die Mauern von König Salomos Palast berühren und die Unterschrift von König Hiskia untersuchen!

Im Jahr 2007 konnten unsere Mitarbeiter Dr. Mazar bei der Ausgrabung eines Turms helfen, bei der sie Keramik und Artefakte aus der persischen Periode fanden. Dr. Mazar identifizierte den Turm als aus der Zeit stammend, die im biblischen Buch Nehemia beschrieben wird. Im nächsten Jahr kehrten sie und eine Handvoll unserer Mitarbeiter in die Stadt Davids zurück, wo sie den Gedalja Siegelabdruck entdeckte. Dieser Siegelabdruck aus Ton gehörte ursprünglich einem der Prinzen, die den Propheten Jeremia verfolgten (Jeremia 38). Später hatten wir die Ehre, diesen Siegelabdruck und den Siegelabdruck von Juchal, einem Gefährten von Gedalja, in einer Ausstellung im Armstrong Auditorium auf unserem Campus zu zeigen, die von Tausenden von Menschen besucht wurde.

Zwischen 2009 und 2018 führte Dr. Mazar vier Jahre lang Ausgrabungen auf dem Ofel durch und entdeckte dabei einen von König Salomo errichteten königlichen Komplex, eine protoöolische Hauptstadt, die erste in Jerusalem gefundene Bes-Figur, viele Skarabäen und Siegelabdrücke, Münzen, die im letzten Jahr des Großen Aufstands geprägt wurden, eine Höhle mit Schächten und Tunneln sowie der Siegelabdruck von König Hiskia und dem Propheten Jesaja.

Jahrelang haben Archäologen das Fehlen physischer Beweise aus der Zeit Davids und Nehemias benutzt, um ihren mangelnden Glauben an die Bibel zu rechtfertigen. Aber wie Sie in dieser Ausgabe gelesen haben, haben Dr. Mazar und eine Handvoll anderer biblischer Archäologen haufenweise Beweise entdeckt, die direkt mit der Zeit des Ersten Tempels zusammenhängen. Diese Entdeckungen allein sollten diese Zweifel ausräumen – wenn die Kritiker und Gelehrten nur die Wahrheit akzeptieren würden.

Hervorhebung von Dr. Mazars Arbeit

In unseren letzten gemeinsamen Gesprächen teilte Dr. Mazar einige ihrer Sorgen über den Zustand der biblischen Archäologie in Israel. Sie war beunruhigt, dass zu wenige bereit waren, die Bibel ernsthaft in ihre Wissenschaft einzubeziehen und die entscheidende Verbindung zwischen der Archäologie Jerusalems und der Bibel hervorzuheben.

„Um in Jerusalem zu graben, braucht man wirklich eine Vision. Man muss das große Ganze sehen, wie die Dinge in das biblische Bild passen“, sagte sie uns. Eilat war beunruhigt, dass es einigen israelischen Archäologen und Führungskräften an Visionen mangelte, weil sie nicht bereit waren, die Bibel zu benutzen.

Sie sagte aber auch, dass „viele der normalen Menschen immer noch daran festhalten“.

Die Bemerkung von Eilat blieb mir im Gedächtnis haften. Sie erinnerte mich an eine Aussage, die der Prophet Jesaja vor fast 2700 Jahren machte. In Jesaja 40, 9 heißt es: „Zion, du Freudenbotin, steig auf einen hohen Berg; Jerusalem, du Freudenbotin, erhebe deine Stimme mit Macht; erhebe sie und fürchte dich nicht! Sage den Städten Judas: Siehe, da ist euer Gott“

Ich bin mir nicht sicher, ob Dr. Mazar diesen Vers kannte; falls ja, hat sie ihn mir gegenüber nie erwähnt. Aber ich glaube, Jesaja 40, 9 fasst das Leben und die Arbeit von Dr. Mazar zusammen. In gewisser Weise fasst dieser Vers sogar die besten Seiten ihrer Persönlichkeit zusammen.

Dr. Mazar verbrachte die meiste Zeit ihrer Karriere damit, in der Stadt Davids, auf dem Ofel und im Büro ihres Großvaters an der Hebräischen Universität zu arbeiten – alle drei befinden sich auf einem „hohen Berg“. Von diesen „hohen Bergen“ aus machte Dr. Mazar einige dramatische Entdeckungen und schrieb dann Artikel und wissenschaftliche Berichte – über die regelmäßig in den internationalen Medien berichtet wurde –, die Jerusalem und den „Städten Judas“ eine „gute Nachricht“ verkündeten.

40 Jahre lang erhob Dr. Mazar ihre Stimme mit Kraft! Sie hatte keine Angst, über die Bibel zu sprechen oder freudig zuzugeben, wenn sich die Bibel mit ihrer Archäologie überschneidet. Dr. Mazar hatte viele Kritiker und musste sich viel Widerstand gefallen lassen, vor allem von anderen Archäologen (hauptsächlich von den biblischen Minimalisten). Aber sie ließ sich von den Anfeindungen nie zum Schweigen bringen. Wenn es um ihre Archäologie und die Bibel ging, erhob sie mutig ihre Stimme.

Und welche wesentliche Botschaft steckt in den Entdeckungen des Palastes von König David, des königlichen Komplexes von König Salomo, der Siegel von König Hiskia und dem Propheten Jesaja, der Siegel von Gedalja und Juchal und der Mauer von Nehemia? Welche Botschaft steckt in all den Teilen des archäologischen Puzzles, das wir in dieser Ausgabe zusammengesetzt haben? Die Botschaft dieser sensationellen Entdeckungen an Juda lautet: „Siehe, da ist euer Gott!“

Ob sie es wusste oder nicht, Dr. Eilat Mazar verkündete dem Volk Israel: „Siehe, da ist euer Gott!“. Je mehr ich über Dr. Mazar und ihre Archäologie nachdenke, über ihren Mut, ihre Arbeitsmoral und ihre Liebe zu Jerusalem, desto mehr bin ich davon inspiriert.

Als Eilat im Mai 2021 starb, fragten sich einige, ob dies unsere Arbeit in Jerusalem verlangsamen würde. Im Gegenteil, ich bin mehr denn je inspiriert, dem Beispiel von Dr. Mazar zu folgen. Mit dem Tod des größten biblischen Archäologen der Welt entstand ein gewaltiges Vakuum. Nie war es wichtiger, dass *jemand* über die symbiotische Beziehung zwischen Archäologie und Bibel lehrt, um zu zeigen, wie entscheidend die Bibel für das Verständnis der Vergangenheit Israels ist.

Mein Ziel ist es, den Mantel von Dr. Eilat Mazar in Jerusalem zu erheben, und ich möchte leidenschaftlich helfen, ihre Arbeit fortzusetzen.

Mit der Unterstützung und Führung von Dr. Mazar haben das Armstrong Institut für biblische Archäologie und das Herbert W. Armstrong College in den letzten 15 Jahren einige wunderbare und wichtige Unternehmungen in Jerusalem unternommen. Wir haben an acht verschiedenen Ausgrabungen auf dem Ofel und in der Stadt Davids teilgenommen. Wir haben drei hochkarätige archäologische Ausstellungen in Amerika kuratiert. Wir haben mit Eilat im Büro zusammengearbeitet, um Funde zu bearbeiten und Ausgrabungen zu dokumentieren. Und durch dieses Magazin (und unsere Website) stellen wir die entscheidende Rolle der Bibel in der Archäologie in den Mittelpunkt.

So wie ich das sehe, ist Dr. Mazar zwar nicht mehr unter uns, aber *wir befinden uns jetzt in einem neuen Kapitel*. Ich persönlich bin mehr denn je motiviert, das Erbe meiner Kameradin Eilat Mazar aufrechtzuerhalten und auszubauen. Schon jetzt arbeiten wir mit der Hebräischen Universität und der Familie von Dr. Mazar zusammen, um einige von Eilats Projekten zu vollenden. Wir sind der Hebräischen Universität, der Stadt David und der israelischen Altertumsbehörde für ihre jahrelange Unterstützung dankbar und freuen uns darauf, auch in Zukunft mit diesen großartigen Institutionen zusammenzuarbeiten. Wir sind auch dabei, einige aufregende und wichtige neue Unternehmungen zu erkunden.

Wann immer ich über unsere Arbeit in Israel und sogar weltweit nachdenke, kommt mir die Aussage von Dr. Mazar in den Sinn: „Viele der alltäglichen Menschen haben sie [die Bibel] immer noch fest im Kopf.“ *Das sind die Menschen, die wir erreichen wollen!* Wir arbeiten daran, jedes mögliche Instrument zu nutzen, um dies zu erreichen. Die „einfachen Leute“ sind ein großartiges Publikum!

Die Archäologie, die in Jerusalem – und in ganz Israel – betrieben wird, kann und sollte vor Visionen nur *sprotzen!* Wir möchten Dr. Mazar in dieser Hinsicht nacheifern, und sicherlich gibt es da draußen Archäologen, die das Gleiche fühlen. Wenn Sie einer von ihnen sind, würden wir uns freuen, von Ihnen zu hören. Dr. Mazar tat alles, was sie konnte, um bei ihrer Arbeit *Weitblick* zu beweisen. Wir hoffen, dass wir auch weiterhin die Menschen in Israel mit dieser Vision erreichen können und einfach „die Steine sprechen lassen“.

Durch ihre Arbeit in der Stadt Davids und am Ofel wird der Name Eilat Mazar für immer mit den größten Persönlichkeiten Jerusalems verbunden sein, darunter auch mit seinem größten König. Ich glaube, dass Eilat Mazar zusammen mit ihrem Großvater die wichtigste archäologische Arbeit geleistet hat, die jemals in Jerusalem durchgeführt wurde. Wir werden die 15 Jahre, die wir mit Dr. Mazar zusammengearbeitet haben, immer in Ehren halten und ihre tiefe Leidenschaft für die Archäologie Jerusalems schmerzlich vermissen.

In den kommenden Jahren werden wir uns bemühen, das archäologische Erbe von Dr. Mazar zu bewahren und am Leben zu erhalten, indem wir mit der gleichen Leidenschaft, Dringlichkeit und Liebe arbeiten.